

59 / Sure Haschr

Bismillahirrahmanirrahim

- 1 Sebbacha lillahi ma fiß semawati we ma fil ard (ardi), we huwel asisul hakim (hakimu).
- 2 Huwellesi achredschesellesine keferu min ehlil kitabi min dijarihim li ewwelil haschr (haschri), ma sanentum en jachrudschu we san'nu ennehum maniatuhum hußunuhum minallahi fe etahumullahu min hajßu lem jachteßibu we kasefe fi kulubihimur ru'be juchribune bujutehum bi ejdihim we ejdil mu'minine fa'tabiru ja ulil ebßar (ebßari).
- 3 We lew la en keteballahu alejhimul dschela'e le as'sebelum fid dunja, ve lehum fil achireti asabun nar (nari).
- 4 Salicke bi ennehum scha ackkullahe we reßuleh (reßulehu), we men juscha ackkillahe fe innallahe schedidul ickab (ickabi).
- 5 Ma kata'tum min linetin ew terecktumuha ka'imeten ala ußuliha fe bi isnillahi we li juchsijel faßickin (faßickine).
- 6 We ma efa allahu ala reßulihi minhum fe ma ewdscheftum alejhi min hajlin we la rickabin we lackinnallahe jußallitu rußulehu ala men jescha'u, wallahu ala kulli schej'in kadir (kadirun).
- 7 Ma efa allahu ala reßulihi min ehlil kura fe lillahi we lir reßuli we lisil kurba wel jetama wel meßackini webniß sebili kej la jeckune duleten bejnel agnija'i minckum, we ma atackumur reßulu fe husuhu we ma nehackum anhu fentehu, wettekullah (wettekullahe), innallahe schedidul ikab (ikabi).
- 8 Lil fukara'il muhadschirinellesine uchridschu min dijarihim we emwalihim jebtegune fadlen minallahi we ridwanen we jenßurunallahe we reßuleh (reßulehu), ula'ike humuß sadikun (sadikune).
- 9 Wellesine tebewwe'ud dare wel imane min kablihim juchibbune men hadschere ilejhim we la jedschidune fi sudurihim hadscheten mimma utu we ju'sirune ala enfüßihim we lew kane bihim haßaßah (haßaßatun), we men jucka schuchha neßßihi fe ula'ike humul muflichun (muflichune).
- 10 Wellesine dscha'u min ba'dihim jeckulune rabbenagfir lena we li ihwaninellesine sebeckuna bil imani we la tedsch'al fi kulubina gillen lillesine amenu rabbena innecke ra'ufun rachim (rachimun).
- 11 E lem tere ilellesine nafeku jeckulune li ihwanihimullesie keferu min ehlil kitabi le in uchridschtum le nachrudschenne me'ackum we la nuti'u fi kum achaden ebeden we in kutiltum le nenßurenneckum, wallahu jeshhedu innehum le kasibun (kasibune).
- 12 Le in uchridschu la jachrudschune me'ahum we le in kutilu la jenßurunehum we le in neßaruhum le juwellunnel edbar (edbare), summe la junßarun (junßarune).
- 13 Le entum escheddu rehbeten fi sudurihim minallahi, salicke bi ennehum kawmun la yefkahun (jefkahune).
- 14 La juckatiluneckum dschemian illa fi kuren muchaß'ßanetin ew min wera'i dschudur (dschudurin), be'ßuhum bejnehum schedid (schedidun), tachßebuhum dschemian we kulubuhum schetta, salicke bi ennehum kawmun la ja'kilun (ja'kilune).
- 15 Kemeßelillesine min kablihim kariben saku we bale emrihim we lehum asabun elim (elimun).
- 16 Ke meßelisch schejtani is kale lil inßanikfur, fe lemma kefere kale inni beri'un mincke inni achafullahe rabbel alemn (alemine).
- 17 Fe kane ackibetehuma ennehuma fin nari halidejni fiha, we salicke dschesahus salimin (salimine).
- 18 Ja ejjuhellesine amenutteckullahe wel tensur neßßun ma kad demet ligad (ligadin), wettekullah (wettekullahe), innallahe habirun bi ma ta'melun (ta'melune).
- 19 We la teckunu kellesine neßullahe fe enßahum enfüßehum, ula'icke humul faßickun (faßickune).
- 20 La jeßtewi aßchabun nari we aßchabul dschenneh (dschenneti), aßchabul dschenneti humul fa'isun (fa'isune).
- 21 Lew enselna hasel kur'ane ala dschebelin le re'ejtehu haschian muteßaddian min haschjetillah (haschjetillahi), we tilkel emßalu nadribuha lin naßi leallehum jetefeckkerun (jetefeckkerune).
- 22 Huwallahullesi la ilahe illa huwe, alimul gajbi wesch schehadeh (schemadeti), huwer rachmanur rachim (rachimu).
- 23 Huwallahullesi la ilahe illa huwe, elmelickul kudduuß selamul mu'minul muhejminul asisul dschebbarul muteckebbir (muteckebbiru), subchanallahi amma juschrickun (juschrickune).

- 24 Huwallahul halickul bari'ul muṣawwiru lehul eṣma'ul huḩna, juṣebbihu lehu ma fis semawati wel ard (ardi) we huwel asisul hakim (hakimu).

59 / Sure Haschr

Wurde in Medina herabgesandt. Besteht aus 24 Versen.

- 1 Alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist, hat Allah tespicht* (und tespicht* immer noch). Und Er ist Asis*, Hakim*.
- 2 Er ist es, der die Leugner vom Volke der Schrift, zum ersten Mal aus ihrer Wohnstätte vertrieb. Ihr habt nicht gedacht, dass sie sie (ihre Wohnstätten) verlassen werden. Und sie glaubten, dass ihre Burgen sie (vor dem, was von) Allah (kommt), beschützen könnten. Allah kam jedoch aus einer Stelle zu ihnen, die sie nicht berechnet hatten und warf Schrecken in ihre Herzen. Sie verwüste(te)n ihre Häuser mit ihren eigenen Händen und mit den Händen der Mümin*. O, ihr Besitzer von Baḩiret*, nun zieht eine Lehre!
- 3 Hätte Allah ihnen nicht (insgesamt) die Verbannung angeordnet, hätte Er sie sicherlich auf Erden bestraft. Und für sie gibt es auch im Achiret* die Pein des Feuers.
- 4 Dies ist also, weil sie sich Allah und Seinen Gesandten widersetzt haben. Und wer sich Allah widersetzt, so ist wahrlich Allah derjenige, dessen Ikab* (Strafe) gewaltig ist.
- 5 Was ihr gefällt habt an Dattelpalmen oder auch, was ihr auf ihren Wurzeln stehen liebet, ist mit Allahs Erlaubnis; und dies ist, damit die Frevler* ins Elend gestürzt werden.
- 6 Ihr seid für das, was Allah Seinem Gesandten von dem (von ihrem Besitz) als Fey* (Beute, die ohne Krieg erhalten wurde) gab, dann nicht mit Pferden und Kamelen auf sie losgegangen (keinen Krieg geführt). Und Allah jedoch hetzt seine Gesandten, auf wen Er will. Und Allah ist allmächtig.
- 7 Das, was Allah Seinem Gesandten von den Bewohnern dieser Stadt (von ihrem Besitz) als Fey* (Beute, die ohne Krieg erhalten wurde) gegeben hat, gehört nun dem Propheten Allah's, seinen Verwandten, den Waisen und den Armen und den Reisenden. Damit (dies) keine Ware (Vermögen) wird, was unter den Reichen von Hand zu Hand weitergereicht wird. Und nehmt nun das, was euch der Gesandte gegeben hat. Und verzichtet somit auf das, was euch der Gesandte verboten hat. Werdet Allah gegenüber Besitzer des Takwá's. Wahrlich, Allah ist derjenige, dessen Ikab* (Pein) gewaltig ist.
- 8 (Fey*) ist für die ausgewanderten Armen, da sie aus ihren Wohnstätten vertrieben und von ihrem Besitz entfernt worden sind. Sie suchen Fasl* und Zufriedenheit* bei Allah. Und helfen Allah und Seinem Gesandten*. Dies sind die Treuen*.
- 9 Und diejenigen, die vor ihnen (Medina) zur Heimat gemacht haben und in deren Herzen der Iman* eingenistet ist, lieben diejenigen, die zu ihnen ausgewandert sind. Und es gibt wegen dem, was ihnen gegeben wurde (der verteilten Kriegsbeute), keinen Wunsch (Sorge, Neid) in ihren Herzen, auch wenn sie selbst bedürftig sind. Und sie bevorzugen sie ihren eigenen Seelen (halten sie hoch). Und wer seine Seele* vor dem Geiz bewahrt, so sind sie also von jenen, die die Errettung* (die Erlösung) erreicht haben.
- 10 Und diejenigen, die nach ihnen kamen, sagen: "Unser Herr, mache mit uns und unseren Brüdern Mahfiret*, die vor uns mit Iman* vorbeigegangen (ausgewandert) sind. Und lasse in unseren Herzen keinen Hass gegenüber den Amenu*. Unser Herr, wahrlich Du bist Rauf*, Rachim*".
- 11 Siehst du nicht diejenigen, die Zwietracht hervorbringen (Dinge tun, die Münafik* tun)? Sie sagen zu ihren leugnenden Brüdern vom Volke der Schrift: "Solltet ihr wirklich (aus euren Wohnstätten) vertrieben werden, werden wir sicherlich mit euch zusammen fortgehen. Wir gehorchen niemals jemandem unter euch, der gegen euch ist. Wenn sie euch bekämpfen, werden wir euch sicherlich helfen". Und Allah ist Zeuge* darüber, dass sie wirklich Lügner sind.
- 12 Wenn sie wirklich (aus ihren Wohnstätten) vertrieben werden, würden sie nicht mit ihnen zusammen fortgehen. Und wenn sie tatsächlich kämpfen, würden sie ihnen nicht helfen. Und selbst wenn sie ihnen tatsächlich helfen würden, würden sie sich sicherlich abwenden (vor dem Krieg flüchten). Dann wird ihnen nicht geholfen.
- 13 Wahrlich seid ihr bezüglich Angst in ihren Herzen noch gewaltiger (sie haben mehr Angst vor euch als vor Allah). Dies ist, weil sie ein Volk sind, das (die Würde, die Macht Allah's) nicht Fkch* machen kann.
- 14 Sie können euch nicht zusammen bekämpfen, wenn sie sich nicht in einer geschützten Stadt oder hinter Mauern

(in Festungsmauern) befinden. Ihre Kämpfe untereinander sind heftig. Du würdest denken, dass sie zusammen sind, ihre Herzen (jedoch) sind zerstreut. Dies ist, weil sie ein Volk sind, das nicht nachdenkt.

- 15** (Ihr Zustand) ist, wie der Zustand derer, die kurz vor ihrer Zeit die Folgen ihrer Taten gekostet haben. Und für sie gibt es eine heftige Pein.
- 16** (Die Verheißungen der Mūnafik* zu euch), sind wie der Zustand (der Verheißungen) von Satan. Er sagte dem Menschen: "Leugne (werde Kafīr*)." Aber, als er leugnete, sagte er: "Wahrlich, ich bin fern von dir, gewiss fürchte ich mich vor Allah, dem Herrn der Welten."
- 17** Somit ist das Ende von beiden (der Mūnafik* und von Satan) dort, das ewige Verweilen im Feuer geworden. Und dies ist die Strafe der Salim*.
- 18** O ihr Amenu* (die sich wünschen, vor dem Tod Allah zu erreichen), werdet Allah gegenüber Besitzer des Takwas*! Und jede Seele* soll schauen, was sie morgen anbieten wird! Und werdet Allah gegenüber Besitzer des Takwas*. Wahrlich, Allah ist informiert über eure Taten.
- 19** Werdet nicht wie jene, die Allah vergessen haben! Somit ließ (auch) Er (Allah), sie ihre eigenen Seelen* vergessen. Diese also, das sind die Frevler*.
- 20** Die Bewohner des Feuers sind nicht eins (gleich) mit den Bewohnern des Paradieses. Die Bewohner des Paradieses, sie sind jene, die die Erlösung erreicht haben.
- 21** Hätten wir diesen Koran auf einen Berg herab gesandt, hättest du bestimmt gesehen, wie Er aus Furcht vor Allah in Huschu* sein Haupt gesenkt und sich gespalten hätte. Und diese Beispiele geben wir für die Menschen. Es sei zu hoffen, dass sie somit nachdenken.
- 22** Er, Allah ist es, es gibt keinen Gott außer Ihm. Er kennt das Gayb* (das Unsichtbare) und auch das Sichtbare. Er ist Rachman*, Rachim*.
- 23** Er, Allah ist es, außer Ihm gibt es keinen anderen Schöpfer, Er ist Melik* (Herrscher), Kuddūß* (Heilig), Selam* (Der zum inneren Frieden führt), Mūmin* (Der Sicherheit gibt), Mūcheymin* (Bewacher und Beschützer), Asis (Erhaben), Dschabbar* (Verwirklicht seinen Willen), Mūtekebbir* (der sehr groß ist). Allah ist unabhängig (fern) von dem, was Ihm als Schirk* gleichgestellt wird.
- 24** Er, Allah ist es, der Schöpfer, Er ist Bari* (Erschaffer aus dem Nichts), Er ist Mußawir* (Der Gestalt gibt), Sein sind die schönen Namen. Alles, was in den Himmeln und was auf Erden ist, tespicht* Ihn. Und Er ist Asis* (Erhaben), Hakim* (Besitzer von Macht und Hikmet*).